

Rasenmähen. Das macht der kleine Lukas am liebsten. Während er den Rasenmäher über das Gras schiebt, kann er träumen. Schon immer wollte er einmal einen dieser richtig großen Traktoren mit ihren riesigen Rasenmähern lenken. Jeden Tag sieht es seinen Vater mit so einem großen Traktor auf das Feld fahren. Am Abend kommt sein Vater dann jedes Mal mit einem randvollen Anhänger voller Gras zurück. Und jeden Abend wartet Lukas auf seinen Vater. Er mag den Geruch des frisch geschnittenen Grases sehr.

Eines Tages, das verspricht Lukas sich selbst jeden Tag, wird er genau so werden wie sein Vater. Sofort nach der Schule und den Hausaufgaben geht Lukas hinaus auf die Wiese hinter seinem Haus und mäht.

Manche seiner Freunde finden das komisch. Aber sein Vater und seine Mutter sind sehr stolz auf ihn. Immerzu loben sie ihn:

"Das machst du sehr gut. Hör nur nicht auf zu üben. Eines Tages wird dein Vater dich mitnehmen. Und dann darfst du irgendwann auch ganz alleine die ganzen Felder abmähen."

Lukas kann diesen Tag schon gar nicht mehr erwarten. Keinen Tag lässt er aus. Immer übt er. Ihm ist es egal, ob die Sonne vom Himmel brennt, wilde Stürme ihn fast umwerfen oder sein Garten vor lauter Regen ein Sumpf ist.

Lukas will üben, Lukas will besser werden. Und wenn einmal wirklich schlechtes Wetter ist, denkt er immer an seinen Vater, der jede Woche sagt:

"Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung."

Heute ist wieder einer dieser Tage. Wie aus Kübeln schüttet es, der Wind pfeift über das Gras.

Erschöpft kommt Lukas' Vater durch die Tür und fragt:

"Lukas? Ich brauche deine Hilfe. Zieh dich schnell an."

Erst kann es Lukas gar nicht glauben. Er wird jetzt gleich mit diesem großen Traktor mitfahren.

Schnell zieht er sich seinen besten Regenmantel an. Dann sagt sein Vater:

"Du sitzt dort oben und passt auf, dass der Traktor immer geradeaus fährt."

Währenddessen achtet der Vater darauf, dass die Reifen des Traktors nicht steckenbleiben.

Langsam fährt der Traktor los. Laut dröhnt der Rasenmäher.

Meter für Meter lenkt Lukas den Traktor über das Feld. Meter für Meter schneidet er das Gras.

Meter für Meter arbeiten sich Lukas und sein Vater durch den Sturm.

Lukas kann sein Glück gar nicht fassen. Er sitzt tatsächlich oben auf einem dieser großen Traktoren mit diesen großen Rasenmähern und mäht ein ganzes Feld ab!

Diesen Tag wird er nicht mehr vergessen. Nie mehr wird er vergessen, wie toll es ist, dort oben zu sitzen und das Gras Meter für Meter abzumähen.

"Geschafft", verkündet der Vater viel zu früh:

"Wir sind fertig."

Als der Vater jedoch das traurige Gesicht von Lukas bemerkt meint er:

"Morgen machen wir weiter – gemeinsam!"

Zufrieden und glücklich fällt Lukas sofort in die Federn.

Denn er weiß, jetzt ist er endlich wie sein Vater. Sein Wunsch ist in Erfüllung gegangen.